

# Bänzigers Vortrag beantwortet alle Fragen

## Bürgerversammlung thematisiert Pläne in Weingarten

Von unserer Mitarbeiterin  
Marianne Lothar

**Weingarten.** Keine Stunde dauerte die Bürgerversammlung, dann blieben keine Fragen offen: Es wurden keine geäußert. Aber auch keine Kommentare, keine Widersprüche, Wünsche, Anregungen, Bedenken. So kompakt wie möglich und so ausführlich wie nötig hatte Bürgermeister Eric Bänziger die Schwerpunkte dargestellt, die Weingarten derzeit beschäftigen.

Sukzessive wird der Ausbau von Breitband vorangetrieben. Der Landkreis errichtet das Backbone. Von fünf Übergabepunkten aus werden Glasfaserkabel Straße für Straße bis in jedes Haus gelegt. Das Investitionsvolumen von zwölf Millionen Euro wird durch das Land gefördert. Die Hausanschlusskosten, die dem Hauseigentümer, der einen Anschluss beantragt, entstehen, betragen 349 Euro netto. Das Nahwärmenetz soll ausgebaut und das Baugebiet „mitten-drin leben“ und das Sanierungsgebiet

„Ortsmitte“ miteinbezogen werden. Die Vorteile seien die Erzeugung von regenerativer Energie durch Holz aus dem eigenen Wald und eine Versorgungssicherheit durch Unabhängigkeit von Gas und Öl. Voraussetzung für Wirtschaftlichkeit sei allerdings eine Mindestanschlussquote von 60 Prozent der Haushalte im Sanierungsgebiet, die es zu erreichen gelte. Weiter erläuterte Bänziger den Sachstand der ak-

tuellen Baugebiete „Moorblick“, „Sport- und Kulturzentrum Walzbachhalle“, „Kirchberg-Mittelweg“, „mittendrin leben“, und „Gewerbegebiet Sandfeld“. Aktuelle Bauvorhaben seien der Lärmschutzwall, für dessen Aufschüttung (wie berichtet) die Rodung begonnen hat. Der Wasserhochbehälter soll 2016 eingeweiht werden. Auch die Straßensanierungsvorhaben Burgstraße und Kirchstraße waren den Zuhörern bereits bekannt. Die Sanierung Burgstraße habe sich zeitlich verschoben, und hinter dem zweiten und dritten Bauabschnitt stehen Fragezeichen, sag-

---

### Zwölf Millionen Euro für Breitbandkabelprojekt

---



ÜBER DIE SANIERUNG DER JÖHLINGER STRASSE und andere aktuelle Themen im Ort informierten sich zahlreiche Weingartener bei der Bürgerversammlung, zu der Bürgermeister Eric Bänziger in die Walzbachhalle gerufen hatte. Foto: Lothar

te Bänziger, denn der Bau der Flüchtlingsquartiere erfordere erheblichen finanziellen Aufwand.

Wirklich neu war die Vorstellung des Sanierungsvorhabens Jöhliger Straße auf 1 670 Meter Länge bis zur Carix-Anlage. Die Bauzeit sei auf zwei Jahre avisiert, eine teilweise Vollsperrung sei höchstwahrscheinlich unumgänglich. Notwendig sei die komplette Erneuerung der Wasserleitung und der Haus-

anschlüsse. Breitband soll verlegt werden, und geklärt werden müssten noch Parkplatzkonzeption, Tempo 30 und der Lärmschutz. Das alles sei im Gemeinderat zu beraten. Letzter Tagesordnungspunkt war die aktuelle Flüchtlingssituation. Bis Ende 2016 rechne er mit bis zu 500 Personen, die in Weingarten in GU und AU unterzubringen seien. Bänziger bezeichnete die vom Gemeinderat beschlossenen Standorte und machte

deutlich, dass die Gemeinde jedes einzelne ihr angebotene Objekt prüfen und das Ergebnis erst nach Abschluss der nicht öffentlichen Beratung bekanntgeben werde. Es sei vorgekommen, dass Hauseigentümer ihr Angebot auf Druck der Nachbarschaft zurückgezogen hätten. Er beendete seinen Vortrag mit der Aussicht, dass aufgrund der angesprochenen Projekte auf die Gemeinde enorme Kosten zukommen werden.